Produktgruppe 05.530 Asyl und Integration

Beschreibung	
Materielle Hilfen sowie Beratung und Förderung anspruchsberechtigter Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)	Asylbewerberleistungsgesetz
Zielgruppen	
Anspruchsberechtigte Personen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	

Personaleinsatz	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Stellenanteil	34,05	35,00	35,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 2: Erträge aus Zuweisungen des Landes im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz.</p> <p>Zeile 3: Erträge aus Kostenbeiträgen und Rückzahlungen von Transferleistungen nach dem AsylbLG.</p> <p>Zeile 4: Erträge aus Benutzungsentgelten für Flüchtlingsunterkünfte</p> <p>Zeile 5: Privatrechtliche Erstattungsleistungen aufgrund von Schadensfällen und Übernahme von Ausstattungsgegenständen.</p> <p>Zeile 13. Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Flüchtlingsunterkünfte</p> <p>Zeile 15: Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (laufende Leistungen, Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Krankenhilfe).</p> <p>Zeile 16: Mieten für Sozialobjekte zur Unterbringung von Flüchtlingen.</p> <p>Allgemeine Angaben zur Produktgruppe:</p> <p>Aufgrund des anhaltenden Zustroms von geflüchteten Menschen müssen die städtischen Unterbringungskapazitäten weiter ausgebaut werden. Für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 wird eine Kapazität von 1.500 Personen (aktuell 1.300 Personen) angestrebt. Hierfür ist insbesondere die Weiternutzung eigentlich abgängiger Objekte (Jakobstrasse, Hermann-Löns-Halle) notwendig.</p> <p>Eine teilweise Refinanzierung der Mehraufwendungen erfolgt über die FlüAG-Pauschalen bzw. Mittel des Bundes und des Landes zur Unterstützung der Kommunen.</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eingeplante Kosten zur Fortführung befristeter Beschäftigungsverhältnisse, für die sodann auf Stellenplananträge verzichtet wurde. Weiterer Mehraufwand ergibt sich aufgrund allgemeiner Personalveränderungen und -wechsel. Zudem führt die angenommene Besoldungsanpassung von 5,5% in 2024 zu deutlich erhöhten Zuführungsbeträgen zu den Pensionsrückstellungen. Da für 2025 mit einer Besoldungsanpassung in Höhe von 2,5% kalkuliert worden ist, steigen die Zuführungsbeträge in 2025 weniger stark an als in 2024.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 30:

I-53018001 GWG Übergangsheime – Asyl (2024: 87.575 und 2025: 49.400 €)

Beschafft werden hierrüber vor allem E-Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen, Spülen usw. für die städtischen Übergangsheime im Flüchtlingsbereich. Aufgrund der notwendigen Schaffung weiterer Unterbringungskapazitäten für Geflüchtete, müssen hier die entsprechenden investiven Mittel für die Ausstattung/Möblierung weiterer Unterkünfte bereitgestellt werden.